

GL421	Ausdauerprüfung Gräser	Dauerversuch Grünland Anlage und Erhaltung PII.1
2018-2028		

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Ausdauer und Narbenbildung von Sorten der für Wirtschaftsgrünland bedeutenden Gräser

2. Prüffaktoren:

Faktor A:	Sorten in Reinsaat	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Stufe:	84	Olbernhau	Erzgebirgskreis	V
Faktor B:	Sorten in Mischung			
Stufe:	84			

3. Versuchsanlage: Demonstrationsanlage mit Langparzellen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

In Zusammenarbeit mit den Bundesländern Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland werden Ausdauerprüfungen an repräsentativen Standorten angelegt und unter Praxisbedingungen bewirtschaftet. Sie haben eine Laufzeit von ca. 7 bis 10 Jahren. Die Standorte der länderübergreifenden Ausdauerprüfungen für Sorten der Arten des Dauergrünlandes erstrecken sich über den Mittelgebirgsraum. Die jährliche Sortenbewertung an den Standorten erfolgt in diesen Prüfungen anhand von Mängel-Bonituren vor und nach Winter in Reinsaat, sowie der Erfassung des Ertragsanteils der Prüfsorte im Mischbestand.

5. Versuchsergebnisse:

Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) in der Mischung im Jahr 2024

Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)		
<u>Deutsches Weidelgras</u>				<u>Festulolium</u>		<u>Wiesenlieschgras</u>		<u>Rohrschwengel</u>			
<i>früh</i>				Achilles		Polarking		Otaria			
Salmo (t)	50,0	Eurocity (t)	44,8	Casero (t)	50,0	Perseus	35	Classic	40,8	Hykor	50,8
Kilian	44,0	Nolwen (t)	42,0	Severin (t)	50,0	Paulita	31	Rubato	33,0	Lipalma	10,0
Ferris (t)	41,0	Kufuga (t)	40,0	Sherlock (t)	50,0	Fedoro	30	Rasant	30,6	Bardoux	8,0
Panino	40,0	Fabiola	40,0	Dressano (t)	50,0	Mittelwert	40,3	Mittelwert	36,6	Rostuque	3,0
Marava	39,0	Boccacio (t)	39,0	Barsteiner	50,0	<u>Wiesenschwengel</u>		<u>Wiesenrispe</u>		Mittelwert	26,5
Artesia (t)	37,2	Carvalis	38,0	Akurat (t)	49,0	Pradel	3,0	Lato	26,0	Roland 21	1,0
Antonis (t)	33,0	Premium	37,0	Conductor	49,0	Barvital	2,0	Selista	17,0	Gondolin	1,0
Picaro	30,4	Ibizar	36,0	Armando	46,8	Cosmopolitan	2,0	Likollo	11,0	Rafael	0,2
Arvicola (t)	30,0	Casare (t)	30,0	Maiko	45,0	Schwetra	2,0	Oxford	3,0	Mittelwert	0,7
Mittelwert	38,3	Cliff	28,0	Melfrost (t)	44,0	Cosmolit	2,0	Chester	1,0		
<i>mittel</i>				Allodia (t)		Xanthus (t)		Mittelwert		11,6	
Euroconquest (t)	48,0	Mittelwert	39,7	Everton	42,0	Baltas	2,0				
Maurizio (t)	48,0	<i>spät</i>		Melpaula (t)	42,0	Mittelwert	2,2				
Barnauta (t)	46,4	Iguana (t)	62,4	Youpi (t)	41,0						
Triwarwick (t)	46,0	Barsintra (t)	55,6	Hurricane (t)	40,0						
Arelio	45,0	Barganza (t)	53,4	Senada (t)	32,2						
Federer (t)	45,0	Barribo (t)	53,0	Sputnik	32,0						
Indra	45,0	Navarra (t)	53,0	Melpetra (t)	28,0						
Barojet (t)	45,0	Barhoney	52,0	Mittelwert	46,4						

Der Versuch wurde im August 2018 angesät. Die Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) spiegeln die Etablierung der Sorten des 5. Hauptnutzungsjahres wider. Der Versuch ist gut aufgelaufen. Anfangs etablierten sich Unmengen an kleinen Ampferpflanzen in einem relativ dichten Bestand, die durch eine Ampferbekämpfung zurückgedrängt werden konnten. Der Bestand zeigte nach der Bekämpfung kaum Lücken. Die Ertragsanteilschätzung im Jahr 2024 erfolgte zum 1. Aufwuchs. Es gibt deutliche Sortenunterschiede.

Das Festulolium hält sich bereits im 5. HNJ in erstaunlich hohem Anteil, vor allem die Sorte ACHILLES mit 65 %. In der Regel verringern sich die Anteile nach dem 1. HNJ deutlich.

Auffällig ist das starke Absinken des Rohrschwengelanteils im Mischbestand. Im Jahr 2022 lag der Anteil durchschnittlich noch bei 73 %, im Jahr 2024 nur noch bei durchschnittlich 26,5 %, wobei die Sortenunterschiede beträchtlich sind. So erzielte die Sorte OTARIA ca. 61 % und die Sorte ROSTUQUE nur 3 %. Eine Erklärung für diese Entwicklung gibt es nicht.

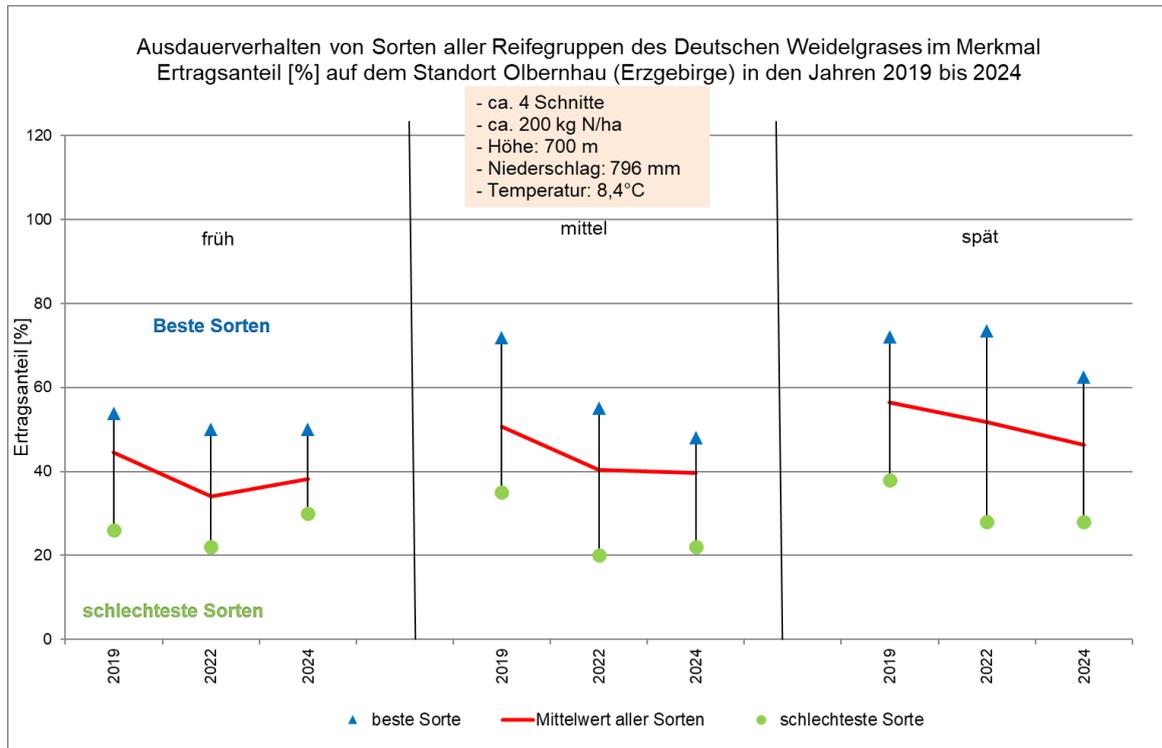
Der Wiesenschwengel konnte sich in der Mischung nicht durchsetzen und erzielte aufgrund seiner geringen Konkurrenzkraft nur sehr niedrige Anteile im Bestand.

Olbernhau ist einer der wenigen Standorte, auf dem sich in der Ausdauerprüfung die Wiesenrispe mit durchschnittlich ca. 12 % bisher gut etablieren konnte. Dabei hat die allgemein sehr starke Sorte LATO die bisher sehr gute Sorte SELISTA von Rang 1 verdrängt.

In den Jahren 2020, 2021 und 2023 konnte aus verschiedenen Gründen keine Ertragsanteilschätzung durchgeführt werden.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Die Ergebnisse der Einzelstandorte sind nur für den jeweiligen Standort aussagekräftig. Sie fließen ab dem 4. Hauptnutzungsjahr in die Gesamtauswertung aller Standorte der Bundesländer Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland ein. Diese Gesamtauswertung bildet die Grundlage für die Sortenempfehlungen der [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen und Qualitäts-Standardmischungen für Grünland](#).



Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 75, Herr Dr. G. Riehl	Themenverantw.: Abteilung Landwirtschaft Referat: 75 Grünland, Weidetierhaltung Bearbeiter: Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2024
---	--	------------------------------------